

## Kosten-Nutzen- Betrachtung zur Bewertung eines „Betrieblichen Gesundheits-Managements (BGM)“

Das nachfolgende Rechenmodell ist sowohl für eine Analyse der Jahreszahlen des Gesamtbetriebes als auch für eine Kostenstellen (KSt)-Analyse absolut oder vergleichend einsetzbar. Grundlage ist die jeweilige Betriebsstatistik. Das Rechenmodell ist leicht als Excel-Tabelle handhabbar.

### 1. Mengengerüst:

- a. Zahl der Mitarbeiter .....
- b. Krankheitstage im Unternehmen  
(Jahresdurchschnitt oder pro KSt) .....
- c. Arbeitskosten/Mitarbeiter (MA) .....
- d. Anteilige Managementkosten  
für BGM (ggf. geschätzt) .....
- e. Kosten für Gesundheitsprävention  
(z.B. AOK) .....

### 2. Rechengang:

- f. Arbeitskosten/Tag/MA  
(Zeile c. geteilt durch Jahresarbeitstage) .....
- g. Durchschnittl. Krankheitskosten  
(Zeile f. mal Zeile b.) .....
- h. Zusatzkosten Prävention  
(Summe d. plus e. geteilt durch Jahrestage) .....
- i. Gesamte Krankheitskosten einschl.  
Prävention (Zeile g. plus Zeile h.) .....
- j. Durch Prävention gesparte Krankheitstage  
(Aus Krankenstatistik) .....
- k. Bewertung Präventionstage  
(Zeile j. mal Zeile i.) .....

- 3. Nutzen/Ergebnis (gesenkte Krankheitskosten)  
(Zeile k. minus Zeile h.) .....

**Ein positives Ergebnis zeigt, dass sich die Gesundheitsprävention gelohnt hat.**

Bei Anwendung auf Kostenstellen kann das Ergebnis dem Kostenstellenvergleich dienen sowie Grundlage für einen Zielvereinbarungsprozess sowie ein Bonus/Malus-System auf objektiver Grundlage sein.